

Teamarbeit an erster Stelle

Therapeuten, Ärzte und Trainer arbeiten eng zusammen

Eigentlich wollte Uli Brüderlin nie bei der Krankengymnastik bleiben – heute hat er in Göppingen ein großes und modernes Reha-Zentrum und feiert 20-jähriges Jubiläum.

ANITA KIRNER

GÖPPINGEN ■ „Eigentlich wollte ich Medizin studieren und meine Ausbildung im Bereich der Krankengymnastik sollte nur der Weg dorthin sein“, erklärt Uli Brüderlin, Inhaber des Reha-Zentrums Brüderlin in Göppingen. Doch es sollte anders kommen, als geplant.

Nur wenige Jahre nach seiner Ausbildung machte sich Brüderlin im Jahr 1980 selbstständig und baute im Laufe der Jahre nicht nur seine Praxis, sondern auch sein Angebot kontinuierlich aus.

Heute finden Patienten zum Beispiel alle Leistungen der Physiotherapie, der ambulanten Rehabilitation und auch der Medizinischen Trainingstherapie.

Für Brüderlin ist das Konzept seines Reha-Zentrums, das er gemeinsam mit seiner Ehefrau Christa Brüderlin leitet, klar: „Bei uns arbeitet

ein qualifiziertes Team aus Therapeuten, Ärzten und Trainern zusammen. Außerdem treibt jeder, der hier arbeitet, selbst Sport. Deswegen decken wir das ganze Spektrum ab.“

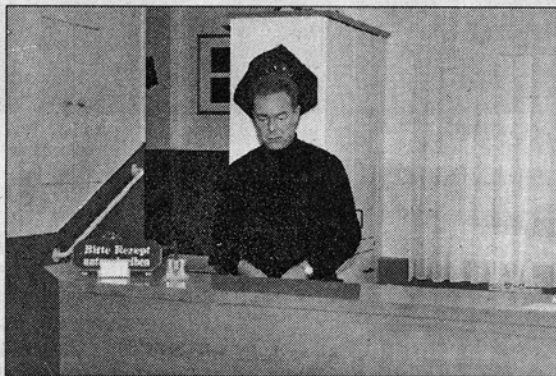
Aber nicht nur die neuesten Geräte und die beste Ausstattung sollen den Patienten in dem 500 Quadratmeter großen Reha-Zentrum, das die Zulassung sämtlicher Krankenkassen hat, in seinem Gesundungs-Prozess unterstützen. Freundliche und angenehme Atmosphäre, guter Service und fachliche Kompetenz sind Uli Brüderlin genauso wichtig. Denn als aktiver

Sportler weiß er, welche Bedürfnisse Verletzungen beim Patienten wecken.

Dass die Idee des Reha-Zentrums aufgeht, zeigen die vielen berühmten Sportler, die schon bei Brüderlin in Behandlung waren: Von bekannten Lokalgrößen, wie zum Beispiel Michael Kohnle, bis hin zu den Handballspielern von Frisch Auf Göppingen und Fußballspielern vom VfB Stuttgart nutzten schon so manche Profis die Erfahrung von Brüderlin.

Sein Tätigkeitsbereich beschränkt sich aber nicht nur auf die praktische Arbeit, sondern auch im Rahmen von Seminaren und Vorträgen vermittelt er sein Wissen aus mehreren Jahrzehnten Berufserfahrung.

Für den Inhaber des Reha-Zentrums Brüderlin steht fest: „Ich denke, dass sich die Physiotherapie in den letzten Jahren positiv entwickelt hat. Dennoch bleibt noch viel zu tun.“



Die Empfangstheke im Reha-Zentrum Uli Brüderlin.